

Wandern im goldenen Herbst



„Nur wo du zu Fuss warst,
bist du auch wirklich gewesen.“

Johann Wolfgang von Goethe



Thomas Tschopp

Schon im 18. Jahrhundert stellte der grosse deutsche Dichter Goethe fest, wie wohltuend wandern für Körper und Seele ist. Seitdem hat sich viel verändert. Wandern ist und bleibt eine der liebsten Freizeitbeschäftigungen von Herrn und Frau Schweizer.

Wandern macht glücklich!

Aber warum ist das so? Das ist nämlich erwiesen: Wandern wirkt präventiv gegen Kummer, Antriebslosigkeit und Depressionen. Mit jedem Höhenmeter entsteigen wir ein Stück weit dem Alltag, lassen Sorgen und Problemchen im Tal zurück. Bewegung an der frischen Luft wirkt auf das

Gehirn. Wanderer sind die glücklicheren Menschen! Kein Wunder, denn Wandern setzt durch die erhöhte Sauerstoffzufuhr zusätzliche Energie frei. Die Redewendung „es geht bergauf“ kommt daher nicht von ungefähr. Gewiss ist nämlich: Wandern ist gesund - für Körper und Geist.

Die passende Route finden

Um diesen Effekt optimal nutzen zu können, sollten Sie ihr Können einschätzen, ihre Grenzen kennen und die beste Route für sich finden. Eine Hilfe kann dabei die Klassifizierung der Wanderwege sein, welche in der Schweiz 2002 durch den Schweizer Alpen-Club (SAC) offiziell eingeführt wurde. Die Touren werden unter optimalen Bedingungen (trockenes Gelände, gute Sicht, etc.) bewertet.

Markierungen: T1 bis T3?

Die Einstufung beginnt bei T1, der leichtesten Stufe. Diese Wege stellen keine besonderen Anforderungen, sind gut erkennbar und mit Turnschuhen begehbar. Eine Karte ist nicht erforderlich. So eine Strecke finden Sie bei uns vom Niederhorn zur Mittelstation Vorsass.

T2 wird schon schwieriger. Dafür sollten Sie mit guten Trekkingschuhen ausgerüstet sein und über Trittsicherheit verfügen.

Da der Weg auch über ausgesetzte Stellen führen kann, sollten Sie schwindelfrei sein. Die Wanderung Niederhorn-Oberburgfeld-Waldegg gehört in diese Kategorie.

Bei T3 nähern wir uns dem alpinen Bergwandern. Zusätzlich zu den T2-Anforderungen sollte elementare alpine Erfahrung vorhanden sein. Haben Sie schon einmal die Wanderung vom Niederhorn über Burgfeldstand zum Gemmenalphorn gemacht? Ja? Dann herzlichen Glückwunsch! Sie sind schon ein richtiger Wanderprofi!

Wanderweg – Bergweg?

Aber wie findet man jetzt heraus, ob man gemütlich wandert oder schon anspruchsvoller unterwegs ist? Schauen Sie sich die Wegweiser genauer an. Im Sommer sind alle offiziellen Wanderwege mit gelben Wegweisern markiert. Sollten Sie auf einem Bergweg ab T2 unterwegs sein, ist der Wegweiser zusätzlich mit einer weiss-rot-weiss gestreiften Spitze versehen. Dabei steht das Nahziel immer ganz oben, das Zwischenziel in der Mitte und das Routenziel zuunterst.

Interessant? Gern helfen wir Ihnen im Tourist-Center, die für Sie passende Route zu finden.

INHALT

Der Weg ist das Ziel	2
Spendenaufruf / Ihre Meinung?	4
Schule auf Reisen	5
Jungschwinger	7
Gratulationen	9
Stallvisite	10
Miss Beatenberg Wahl	12

Der Weg ist das Ziel



Die Arbeitsgruppe «Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen» (v.l.n.r.): Marc Höliner, Sibylle Zimmermann, Heinz Moor (Sekretariat), Urs Grossniklaus (Präsident), Reto Grossniklaus (fachliche Beratung), Ursula Grossmann, André Furrer, Heinz Feuz (Vize-Präsident), Klaus Hoppe, Andrea Schmocker, Markus Jaun, Thomas Tschopp

Wanderwege, Themenwege, Gleitschirm-tourismus, Bike-Routen, spezielle Angebote für Jugendliche, naturnahe Angebote und mehr: Die neu formierte Arbeitsgruppe «Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen» hat sich das erste Mal getroffen. Nach einer Vorstellungsrunde und einem

Rückblick zum bisherigen Verlauf von «Beatenberg belebt» (siehe auch beatenbergbelebt.ch) galt es, sich eine Übersicht zu verschaffen, wie alles zusammenhängt, welche «Stakeholder» eine Rolle spielen, welche Arten von touristischen Angeboten es gibt. Die Gruppe hat dann, um dem



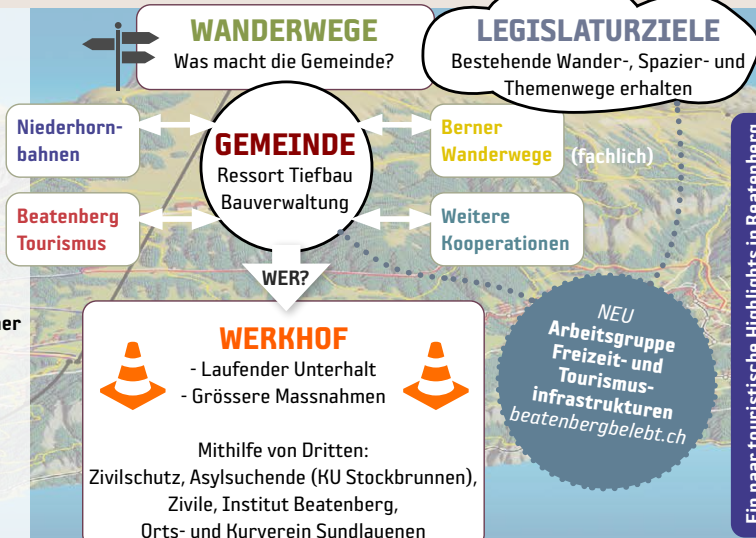
In Beatenberg besteht eine Vielzahl von touristischen Infrastrukturen. Verschiedene Betreiber wie zum Beispiel die Niederhornbahnen, Beatushöhlen, Beatenberg Tourismus, Hotels und Restaurants tragen zum vielfältigen Angebot bei. Die Wegmeister der Gemeinde unterhalten das über 120km lange Wanderwegnetz. Wichtig ist bei allen Angeboten die Zusammenarbeit.

150'000
Personen fahren jährlich
aufs Niederhorn.

200'000
Nächte pro Jahr.

100'000
Personen besuchen jährlich
die St. Beatus-Höhlen.

Alle Zahlen vor Corona und gerundet



- Ein paar touristische Highlights in Beatenberg**
- Niederhorn
 - St. Beatus-Höhlen
 - Beatusweg
 - Erich von Däniken Weg
 - Alpen OL
 - Trottbiken
 - Spielplatz mit Jumping Pillow
 - Aussichtspavillon Waldbrand
 - Bireflue
 - Hallenbad
 - E-Bike-Miete
 - Heartbeat-Trail
 - Festung Waldbrand
 - Hängebrücke
 - Pilgerweg
 - Ländle Sundlauenen
 - Führüttli
 - Bärenpfad (Justistal)
 - Ponyreiten
 - Minigolf Camping
 - Klettern
 - Grillstellen
 - Winterwanderweg

Namen Arbeitsgruppe gerecht zu werden, eine Auslegeordnung erarbeitet von allen bestehenden Angeboten. Die Liste ist lang geworden.

Es gilt übergeordnet zu schauen, wie heutige und zukünftige Bedürfnisse sind, in welchem Zustand die Infrastrukturen sind oder wie die Angebote beworben werden. Schlussendlich geht es auch um die Frage, welche neuen Angebote geschaffen werden sollen und welche es nicht mehr braucht. Die Gruppe hat für die nächste Zusammenkunft das «Mise en place» bereit, der Steilpass ist gegeben.

Roland Noirjean,
Gemeindepräsident

Energieberatung vor Ort

Roland Schneider von der regionalen Energieberatung stellt sich am Freitag, 29. Oktober von 13.30 bis 17.00 Uhr im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung Beatenberg wieder für interessierte HauseigentümerInnen zur Verfügung.

Nutzen Sie dieses Angebot und nehmen Sie die kostenlose Erstberatung (bis zu 1 Stunde) in Anspruch. Eine vorgängige Anmeldung ist erwünscht unter Telefon 033 821 08 68.

Finanzverwaltung

Auf die neu geschaffene Stelle als Verwaltungsangestellter Finanzverwaltung zu 30 % gingen diverse, qualifizierte Bewerbungen ein. Erika Schmocker-Fuhrer aus Beatenberg wird nun per 1. November angestellt. Der Gemeinderat heisst Erika Schmocker im Team der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen.

Werkgruppe

Infolge Ausfall eines Wegmeisters, weil er sich einer Operation unterziehen muss und anschliessend krankgeschrieben wird, wurde eine befristete Wegmeisterstelle zu

100 % ausgeschrieben. Rocco Pistorius aus Unterseen wird als Wegmeister befristet vom 15. Oktober bis 31. Dezember angestellt.

Der Gemeinderat heisst Rocco Pistorius im Team der Werkgruppe herzlich willkommen.

1. Teilrevision Gebührenverordnung

Der Gemeinderat hat die 1. Teilrevision Gebührenverordnung mit der Änderung der Grundgebühren im Bestattungswesen genehmigt. Es handelt sich dabei um eine leichte Erhöhung gestützt auf das Gebührenreglement. Die Revision tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.

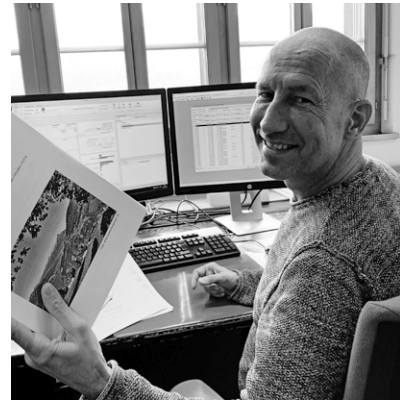
Die Teilrevision kann auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich ist die Teilrevision auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Gegen den Erlass der Teilrevision kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (Frist bis 25. Oktober) beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli Beschwerde eingereicht werden.

Verkehrssicherheit Beatenbucht – Lehn

Der Gemeinderat hat aufgrund einer Besprechung mit verschiedenen Beteiligten und diversen Anliegen aus der Bevölkerung von Sundlauenen betreffend der Verkehrssicherheit und des Lärmschutzes im Bereich Beatenbucht – Lehn beim Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I, das Gesuch auf der Kantonsstrasse in Sundlauenen gestellt, eine Geschwindigkeitsreduktion auf neu Tempo 50 km/h (Höchstgeschwindigkeit 50 generell) im Bereich Bushaltestelle STI Balmholz bis Dorf Sundlauenen (West) und ab Dorf Sundlauenen (Ost) bis Gelbenbrunnen (Gemeindegebiet Unterseen) beziehungsweise Manor Farm durchgehend zu signa-

lisieren. Im Dorf Sundlauenen soll zudem eine Tempo-30-Zone anstatt heute Tempo 50 km/h, errichtet sowie eine durchgezogene Sicherheitslinie ohne Ausnahmen im Bereich Bushaltestelle STI Balmholz bis Eingangsportal Tunnel Zwölfchrache markiert werden.

Gemeinderat



AUS DER FINANZVERWALTUNG

Zurzeit wird wie jedes Jahr der Finanzplan (FIPLA) erstellt. Ein wichtiger Teil des FIPLA ist auch die Investitionsrechnung. In der Investitionsrechnung sind die kommenden Investitionen für die nächsten Jahre aufgeführt. Das Investitionsprogramm wird jeweils im Sommer durch den Gemeinderat beschlossen. Die Höhe der geplanten Investitionen haben neben der Berechnung der Abschreibungen (Aufwand) einen wichtigen Einfluss auf die Höhe der prognostizierten Verschuldung und das Ergebnis der Erfolgsrechnung. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass auf der einen Seite sämtliche geplanten Projekte in der Investitionsrechnung aufgeführt sind, andererseits aber auch keine Projekte in die Investitionsrechnung eingestellt sind, die nicht realisiert werden.

Über den FIPLA 2022 – 2026 wird an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2021 informiert.

Urs Schweizer, Finanzverwalter

Grossniklaus Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Spirenwaldstrasse 270, 3803 Beatenberg
033 841 17 15
www.grossniklaus-haustechnik.ch

Die Energiewende kommt...
Setzen Sie auf Wärmepumpen-Wassererwärmer!

blatter
HOLZ TREPPENBAU

holzbau
treppenbau
innenausbau
schreinerarbeiten

albert blatter eidg. dipl. zimmerpolier

albert-blatter@bluewin.ch

beatenberg :: unterseen :: 079 746 96 76

Dank an das Gewerbe

Die Gewerbebetriebe und der Gewerbeverein Beatenberg unterstützen die DracheBärgZytig seit den Anfängen in grossem Masse. Ohne die finanziellen Beiträge der treuen und grosszügigen Inserenten könnten wir die DZ nicht so umfangreich, vielseitig und farbig gestalten.

Herzlichen Dank all unseren Inserenten aus Beatenberg und Umgebung für ihre Unterstützung und ihr Interesse an unserer Dorfzeitung!

Eine Seite der DracheBärgZytig ist für das Gewerbe reserviert. Hier finden Sie Berichte über Neuheiten, Altbewährtes, Jubiläen, Neueröffnungen, Porträts von Chefs und Angestellten – einfach alles, was so läuft im Beatenberger Gewerbe.

Wenn Sie als Gewerbler unserer Leserschaft Ihren Betrieb näher vorstellen möchten, etwas Neues anbieten, ein Jubiläum oder einen besonderen Erfolg feiern, dann melden Sie sich bei Daniel Zobrist.

033 841 00 78 / info@artworking.ch

Sie können Ihren Bericht selbst verfassen oder ein Redaktionsmitglied kommt bei Ihnen vorbei.

Die Redaktion



Alpabzug und Schwingfest

Schwingfest-Atmosphäre in der Arena: Am 25. September konnten Interessierte zusammen den Kilchberger Schwinget auf einem Grossbildschirm verfolgen, mit den Berner Schwingern mitfeiern, ihre Erfolge bejubeln, ihre Niederlagen bedauern, mit Chäsbrätel oder Bratwurst und Bier oder Kaffee den warmen Herbsttag geniessen, den Jungschwingern auf dem Platz live zuschauen (ist da etwa ein zukünftige Wenger, Stucki oder Giger dabei?), den Alpabzug mit den schön geschmückten Kühen von Unterburgfeld miterleben.

Die zahlreichen Gäste genossen den schönen Tag. Danke ans Team von Beatenberg Tourismus und die HelferInnen für die Organisation dieses tollen Anlasses!

BEITRÄGE

unserer Leserinnen und Leser

- Haben Sie etwas Interessantes erlebt oder beobachtet?
- Gibt es Themen, über die Sie gerne in unserer Dorfzeitung berichten oder lesen würden?
- Hat Sie etwas gefreut oder geärgert?
- Möchten Sie selbst etwas für die DracheBärgZytig schreiben?

Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Reaktionen, Beiträge oder Leserbriefe.

Gestalten Sie unsere Dorfzeitung mit!

Die Redaktion

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Adrian Deuschle, Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion DracheBärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist
033 841 00 78 / info@artworking.ch

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75

VIELEN DANK FÜR IHRE SPENDE!

SPENDENAUFTRUF

Wie jedes Jahr gelangen wir mit der Bitte um eine Spende für die DracheBärgZytig an Sie. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Dorfzeitung unterstützen.

Benutzen Sie für Ihre Spende den beigelegten Einzahlungsschein oder überweisen Sie Ihren Beitrag direkt auf Raiffeisenbank Jungfrau, Kontoinhaber artworking gmbh, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg, IBAN CH73 8080 8005 2384 6623 3 1 mit dem Vermerk „Spende DracheBärgZytig“.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Redaktion

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten

Di & Mi 09.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 11.00 / 14.00 – 19.00 Uhr

Kontakt 079 387 08 94

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf



Öffnungszeiten

Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25

www.bel-air.ch



Tea-Room

Ihr regionaler Elektropartner

Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch



BIBLIOTHEK BEATENBERG

Buchtip



Ronnie und der rote Mustang

Andrea Pabel

Das Buch «Ronnie und der rote Mustang» handelt von einem Jungen, der das beste Pferd seines Grossvaters erhält. Er freut sich sehr über das Pferd namens Ballerina. Die Pferde kommen auf eine Weide etwas weiter weg. Ronnie geht ab und zu dahin.

Eines Tages hat er ein schlechtes Gefühl und will mit seiner Cousine Tessa nach Ballerina sehen. Zwei Pferde seines Grossvaters fehlen, auch seine Ballerina. Er geht mit seinem Freund Daniel auf die Suche nach den Pferden. Sie reiten weit und lange, bis sie einer Bande von Wilderern auf die Spur kommen. Sie jagen seltene Tiere und es wird immer spannender.

Ob sie am Ende die Bande Wilderer finden und dann auch ihre beiden Pferde zurückerhalten, sei hier nicht verraten.

Ich fand das Buch sehr spannend. Auch toll ist, dass es eine angenehme Schriftgrösse hat und damit leicht zu lesen ist. Es ist von Anfang an spannend und wer Tiere mag, wird dieses Buch auch schätzen.

Nora, Schülerin Institut

Die Schule Beatenberg

Viel los in der Schule!

Ausflüge, Wanderungen, Schwenten, BAM, Veloprüfung, Workshops – all das und noch viel mehr gab es im ersten Quartal an der Schule Beatenberg.

Die SchülerInnen der 1. – 9. Klasse massen sich am Sporttag in Leichtathletik und verschiedenen Spielen. Den Fussballmatch gegen die 8./9. Klasse entschieden die LehrerInnen deutlich für sich.

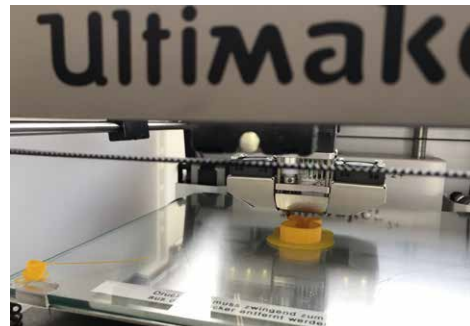


Bei 3./4. Klasse stand ein Ausflug zur Brätelstelle oberhalb des Altersheims auf dem Programm. Vom Schulhaus zu Fuss nach Schmocken, Bräteln (sehr beliebt: klebrige Marshmallows!) und dann noch beim ehemaligen Schulhaus Schmocken auf dem Spielplatz herumtollen. Alle waren sich einig: Das kann man öfter machen!



5./6. Klasse

Ein Workshop der swisscom führte die Schülerinnen und Schüler in den 3D-Druck ein. Zuerst wurden am Computer Gegenstände wie Schlüsselanhänger, Namensschilder oder kleine Gefässe entworfen und anschliessend gedruckt. Eine ganze Woche lang blieben die speziellen Drucker im Schulzimmer.



Alle SuS fuhren zur praktischen Veloprüfung nach Interlaken.

Die 7. – 9. Klasse wanderte vom Niederhorn zum Burgfeldstand (höchster Punkt Beatenbergs), weiter über Oberberg zur Bärenrey und zurück nach Beatenberg. Unterwegs zeigten sich einige Gämsen und Steingeissen!

Beim Schwenten wurden Disteln, Blacken und Dornen wurden ausgerissen, so dass wieder gutes Gras für die Kühe wachsen kann.

Die 7.+ 8. Klasse fuhr nach Bern an die BAM (Berufsausbildungsmesse) und informierte sich über verschiedene Berufsfelder. Die Give-aways waren sehr beliebt!

Besuch von Gaynor Greber

Gaynor ist Engländerin, lebt in Beatenberg und schreibt Sagen und unterhaltsame Geschichten über Besonderheiten des Berner Oberlands. Lesen Sie über die berühmte Miss-Beatenberg-Wahl oder Beatus und den Drachen. Die drei Bücher in Englisch sind im Tourist Center erhältlich, entweder einzeln oder alle drei in einem Band.



WOHNUNG

ZU VERMIETEN

3.5-Zimmer Wohnung mit Einstellhallenplatz
per sofort oder nach Übereinkunft
033 841 10 50

Ifach - Wärschaft - Guet

Öffnungszeiten

Mi – So 8.00 – 23.30 Uhr
Mo 8.00 – 17.00 Uhr
Di Ruhetag



Gasthaus Riedboden

wärschaft u guet

10
JAHRE
Gasthaus Riedboden

Brigitte und Markus Jaun, Riedbodenstrasse 102, 3803 Beatenberg
033 841 11 64 www.gasthaus-riedboden.ch



SCHWEIZER
HOLZ



Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Startschuss für das neue Tanklöschfahrzeug



Thomas Tschopp

Ein gelungener Anlass mit vielen Highlights: eine Einsatzübung mit dem brandneuen Tanklöschfahrzeug (TLF), eine atemberaubende Show von Swiss Helikopter AG, ein gutes Glas Wein zum Apero von der gut organisierten Festwirtschaft bei schönstem Wetter geniessen. Ein einmaliges Erlebnis für alle Anwesenden an diesem einen einmaligen Tag.

Am Samstag, 11. September wurde in Beatenberg auf dem Wydi-Parkplatz das neue TLF eingeweiht. Ein Magnet für Klein und Gross war die Waldbrandbekämpfung mit dem Einsatz eines Helikopters der Swiss Helikopter AG. Aus einem Becken der Feuerwehr wurde ein Löschsack an einer Leine des Helikopters gefüllt und oberhalb von Beatenberg über dem Wald entleert. Am Nachmittag folgte die Vorführung mit dem neuen TLF aus dem Hause Brändle AG. Die Feuerwehrleute aus Beatenberg demonstrierten einen Einsatz mit dem neuen Fahrzeug.

Anschliessend wurden ein paar Worte an die anwesenden Besucher gerichtet. «Der Sprössling aus unserem Hause wird sich hier in Beatenberg wohlfühlen,» meinte Frau Claudia Brändle von der Firma Tony Brändle in Wängi TG. Gemeindepräsident Beatenbergs Roland Noirjean erinnerte an 9/11 in New York vor 20 Jahren und die Wichtig-

keit der Feuerwehr bei solchen Ereignissen. Feuerwehr-Inspektor Thomas Dummermuth erreichte mit einem Gedicht die Aufmerksamkeit des Publikums.

Während dem von der Einwohnergemeinde Beatenberg offerierten Apero durften die BesucherInnen das neue Fahrzeug von ganz nah begutachten. Die sehr gut organisierte Festwirtschaft und das Schätzspiel mit tollen Preisen haben den Tag abgerundet.

Fusspflege im Dorf

Aufgabe der Fusspflegepraxis Marianne Grossniklaus auf den 01. Oktober 2021

Kaum zu glauben!

Das Vierteljahrhundert ist voll.

Nach 25 Jahren ist es Zeit für eine Veränderung. Über all die Jahre begegnete ich in meiner Tätigkeit vielen Menschen mit ihren vielen Geschichten und Biografien, eine grosse Bereicherung für mich. Bei ihnen allen bedanke ich mich herzlich für die jahrelange Treue und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Mein Wunsch: Bleiben Sie alle gesund am schönsten Ort der Welt!

Herzlichst

Marianne Grossniklaus

Turenverein Beatenberg

Verschiebung Theater

Da die Durchführung von Veranstaltungen infolge des Corona-Virus ungewiss ist, findet das Theater des Turnvereins Beatenberg im November 2021 nicht statt.

Das Theater findet, falls es die Corona-Lage zulässt, voraussichtlich an folgenden Daten statt: Samstag, 12. März 2022 und Sonntag, 13. März 2022

Freitag, 18. März 2022 und Samstag, 19. März 2022.

Wir freuen uns, Sie im März beim Turntheater wieder begrüßen zu dürfen.

Turnverein Beatenberg

LÄNDTEFEST

Am 27. August 2021 lud der OKVS seine Mitglieder und Kurgäste zum Ländtefest ein. Es kamen zahlreiche Gäste. Auch aus Beatenberg fanden einige den Weg nach Sundlauenen. Zur Unterhaltung spielte die Musikgesellschaft Beatenberg ab 19.30 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung flotte Blasmusik. Der milde Abend trug zum Verweilen und gemütlichem Beisammensein bei.

Alles in allem ein gelungener Anlass.

Vielen Dank an alle HelferInnen und die Gastgeber Infrastruktur.

Walter Bärtschi



REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Jungschwinger - wie die Grossen!



— Verena Moser —

Live-Übertragung des Kilchberg-schwinget in der Beatenberg Arena. Eben wurde ein Sieg von Bernhard Kämpf aus Sigriswil bejubelt. In Beatenberg ist es Zeit für die Jungschwinger in die Zwilchhosen zu steigen.

Jetzt kommt auf dem Platz echte Schwingfestatmosphäre auf – der Geruch von Sägemehl liegt in der Luft und die Jungschwinger des Schwingklubs Interlaken zeigen, was sie können.

Roger Schmocker ist ihr Trainer. Jeden Donnerstag leitet er das Training in Maten. 15 Jungs aus der Region, zwischen 8 und 15 Jahre alt, sind dabei, vier davon aus

Beatenberg: Nino, Simon, Daniel und Jan. Alle können zusammen trainieren, sie nehmen Rücksicht aufeinander und motivieren sich gegenseitig. Kameradschaft wird gross geschrieben.

Schwingen ist eine sehr vielseitige Sportart. Es braucht Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Technik. Schwingen ist auch eine äusserst faire Sportart: Kampfrichterentscheide werden ohne Reklamation akzeptiert. Der Sieger reicht dem Unterlegenen die Hand und wischt ihm das Sägemehl vom Rücken.

Im Winter werden die einzelnen Schwünge eingeübt. Zuerst wird der Ablauf langsam und bewusst gelernt, bis jedes Detail

stimmt. Immer und immer wieder werden Brienzer, Churz, Lätz und Wyberhaken und wie sie alle heissen geübt. Im Wettkampf geht es schnell und die Schwünge müssen automatisch abgerufen werden können.

Im Sommer ist Roger oft unterwegs an den Jungschwingeragen. Er beobachtet seine Jungs bei den Wettkämpfen genau. Anschliessend gibt er ihnen Rückmeldungen, Tipps und Anregungen, damit sie sich weiter verbessern können.

Und die Jungs haben richtig Spass am Schwingen. Eifrig und stolz zeigen sie auf dem Schwingplatz ihr Können. Das ist auch die Motivation von Roger Schmocker. Er war selber Jungschwinger und bis 25-jährig aktiver Schwinger. Sein Sohn Jan wollte schon als kleiner Bub schwingen lernen. So hat Roger sich dann bei J+S zum «technischen Leiter Jungschwinger» ausbilden lassen und gibt nun sein Können und seine Erfahrungen an die nächste Generation weiter.

ES HERBSCHTELET!

Der Herbst mit seinen leuchtenden Farben, den Alpabzügen, der Fernsicht, dem Nebelmeer – all das und noch viel mehr lädt zum Fotografieren ein.

Schicken Sie uns Ihr schönstes Herbstbild aus Beatenberg. Wir freuen uns auf ein bis max. zwei Bilder an info@beatenbergtourismus.ch bis spätestens am 15. November.

wir spannen zusammen



aeschimann elektro ag
033 828 60 00
www.aeschimann-elektro.ch

**Elektro Installationen
Elektroplanung
Gebäudeautomation
Haushaltapparate
Solaranlagen
Telekommunikation/IT
24 Stunden Service**



zumstein elektro
3706 Leissigen 3803 Beatenberg

zumstein elektro gmbh
033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

- Neubauten • Umbauten • Renovationen
- Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten



blatter
HOLZ TREPPENBAU

holzbau
treppenbau
innenausbau
schreinerarbeiten

albert blatter eidg. dipl. zimmerpolier

albert-blatter@bluewin.ch
beatenberg :: unterseen :: 079 746 96 76

Abdankungen



Peter Gafner

28. Januar 1944 – 21. August 2021

Am 28. Januar 1944 ist Peter Gafner auf der Brundlisegg als zweitältester von neun Brüdern zur Welt gekommen. Im alten Schulhaus Waldegg ging er bei Frau Drollinger und Herrmann Schwander zur Schule. Nach der Schulzeit folgte ein Welschlandaufenthalt. Daraufhin arbeitete er auf dem elterlichen Betrieb und ging mehrere Jahre im Sommer auf Gemmenalp z'Bärg.

Im März 1967 konnte er bei der Post eine Berufslehre antreten. 1968 heiratete er Heidi Gafner vom Steinacker. Im selben Jahr kam Sohn Peter zur Welt. Die junge Familie zog 1969 nach Wabern bei Bern. 1970 kam Tochter Beatrix zur Welt. 1972 erhielt Peter eine Stelle bei der Post in Interlaken. Die Familie wohnte nun in der Genossenschaftswohnung am Hertigässli in Matten. 1972 wurde Sohn Marcel geboren. In der Freizeit war Peter aktiv im Turnverein. Viele Jahre war er Langlauftrainer beim Skiklub Beatenberg. Besonders gerne nahm er mit Kollegen an Zwei- und Viertagemärschen teil.

Nach seiner Pensionierung zog er sich mehr und mehr zurück. Mehrere Stürze führten dazu, dass er nicht mehr gut zu Fuss war und seine Kreise wurden stetig kleiner. Nach einem Sturz im September 2018 war er an den Rollstuhl gebunden. Der Umzug ins Altersheim Rosenau wurde unumgänglich. Am Samstag, 21. August 2021 hat sich der Kreis des Lebens für ihn geschlossen, er ist friedlich eingeschlafen.

Hans Bischoff

1. November 1926 – 31. August 2021

Hans Bischoff wurde am 1. November 1926 in Biel geboren, wo er zusammen mit seiner Schwester aufwuchs und seine Lehre als Maschinenzehner absolvierte. Seine Freizeit verbrachte er mit sportlichen Aktivitäten wie Faltbootfahren, Rudern, Skifahren.

1952 heiratete er Rosalie Kummer und in den folgenden Jahren bekamen die beiden drei Kinder, einen Sohn und zwei Töchter. Hans suchte immer wieder neue berufliche Herausforderungen. Sein Weg führte ihn von Kern AG Suhr über Von Roll Bern nach Lauterbrunnen, wo er bei der BOB arbeitete. Eine gute Schulbildung für seine Kinder war ihm sehr wichtig, darum zog die Familie nach Unterseen, wo die Kinder ihre gesamte Schul- und Ausbildungszeit verbringen durften. Hans arbeitete auf dem Bödli zuerst bei Metallbau Seiler in Bönigen, bevor er sich mit einem Sportgeschäft in Unterseen selbstständig machte. Zum Beatenberg fühlte er sich schon immer hingezogen. Zeitweise arbeitete er in der Skischule mit und brachte sich mit seinen Ideen beim Bau des Skilifts Howald ein. 1971 trat er die Stelle im neu erbauten Hallenbad an, wo er zusammen mit seiner Frau bis 1990 tätig war. Seither hatten die beiden auch ihren Wohnsitz auf dem Beatenberg.

Zwischen 1978 und 1991 bekamen Hans und Rosalie insgesamt sieben Enkelkinder. Sie freuten sich immer sehr, wenn sie auf Besuch kamen und schenkten ihnen sehr viel Zeit.

Im März 2008 starb seine Frau. In den folgenden Jahren wurden acht Urenkel geboren, die ihren Urgrossvater sehr belustigen konnten.

Mit zunehmendem Alter wurde sein Körper immer schwächer. Daher zog Hans Bischoff Mitte August 2021 ins Pflegeheim Alpbach in Meiringen ein, wo er am 31. August friedlich einschlafen durfte.

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattestrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: mattenberger@swissonline.ch

FRAUENTREFF

Minigolfen beim Dorint

Donnerstag, 14. Oktober

Wir treffen uns um 13.30 Uhr beim Hotel Dorint.
Diese Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt.

FISCHER WAND BODEN GmbH

Ihr Kristall aus dem BEO
Plattenbeläge • Bodenbeläge • Sonnenstoren
Beatenberg • Interlaken

Alte Post Wydi 374 A • 3803 Beatenberg
cleverebauart@gmail.com
Telefon 077 435 88 48 • SMS 077 424 51 29

Franz Gafner

3803 Beatenberg

079 695 73 24

gafner-holzbau.ch



Holzbau

Renovation
Neubau
Parkett
Reparatur
Planung/Spezielles

Veranstaltungen/Informationen



Gottesdienste in der Kirche

Sonntag, 03. Oktober, 09.45 Uhr, Predigt: Ueli Häring; Orgeldienst: Helene Ringgenberg

Sonntag, 10. Oktober, 09.45 Uhr, Predigt: Ueli Häring; Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 17. Oktober, 9.45 Uhr, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler; Orgeldienst: Michael Malzkorn

Sonntag, 24. Oktober, 09.45 Uhr, Erntedankgottesdienst, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler; Orgeldienst: Michael Malzkorn, Mitwirkung der 2. und 3. KUW-Klasse

Sonntag, 31. Oktober, 09.45 Uhr, Predigt: Pfarrer Lukas Stettler; Orgeldienst: Felix Gerber

Sonntagsschule

Sonntag, 24. Oktober, 09.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Julia Lehmann.

Kirchlicher Unterricht KUW mit der 2. und 3. Klasse

Freitag, 22. Oktober, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon

Konfunterricht mit der 9. Klasse

Dienstag, 19. und 26. Oktober, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 21. Oktober, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Altersheim mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Nachmittag für Senioren und Seniorinnen

Mittwoch, 20. Oktober, 14.00 Uhr, im Kongress-Saal: Musikalischer Nachmittag mit der Mandolinen- und Gitarrenggruppe Thun.

Gemeindeessen

Montag, 11. Oktober, 11.45 Uhr, im Hotel-Restaurant Gloria. Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen.

Alle wählen ihr Menu à la carte und bezahlen individuell. Bitte meldet euch bis am Freitag, 08. Oktober bei Pfarrer Lukas Stettler an. Telefon 033 841 12 23.

Für die Teilnahme ist ein Covid-19-Zertifikat notwendig.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer Lukas Stettler hat vom 25. September bis 06. Oktober Ferien. Wenden sie sich während dieser Zeit bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an Pfarrer Werner Steube, Telefon 079 650 27 54.

Corona-Massnahmen

An Gottesdiensten oder Abdankungen dürfen ohne Covid-19-Zertifikat höchstens 50 Personen teilnehmen.

Das Corona-Schutzkonzept schreibt die Registrierung der Anwesenden vor und setzt die Maskenpflicht und die Einhaltung der Hygienevorschriften und des Mindestabstands voraus.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen, die im Oktober 2021 ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen Gesundheit und viele schöne sonnige Herbsttage.

14. Oktober

Junker-Winterberger Brigitta | 70 Jahre
Schmockenstrasse 9

21. Oktober

Schmid-Jungen Maria | 89 Jahre
Wildrigenstrasse 35

28. Oktober

Balsiger Walter | 90 Jahre
Amisbühlstrasse 39

Herbschtlob

*E Herbschtwind het zu mire Freud
es Hüüfli bunti Bletter
i sachte Flug vor d Hustür gstreut,
teils früsche u teils vo geschter.*

*Vo z alleroberscht, höch im Boum,
o die vom chüehle Schatte.
E Früehligshuch, e Summertroum
vom Wind vertreit zum warte.*

*Si sy alli farbig, schön u fyn
u wei dr öppis säge
vo Morgetou u Sunneschyn,
wo si sech drin bewege.*

*Herbschtlob - plötzlech isch es da
u löst sech vo de Ranke,
würblet uf u flüht dr na
wie flüchtegi Gedanke.*

Alfred Linder

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei



Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?

Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch



Boden-Wandbeläge Schenk

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Stallvisite



Über 360 Bauernhöfe in der ganzen Schweiz zeigen Ihnen das Zuhause ihrer Nutztiere. Entdecken Sie die Landwirtschaft und erleben Sie hautnah die Herkunft und Produktion einheimischer Nahrungsmittel. Sie erhalten bei einer Stallvisite einen Einblick in den interessanten, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Beruf der Bauernfamilien.

Auf Schweizer Bauernhöfen werden hochwertige Lebensmittel für eine stetig wachsende Bevölkerung produziert. Bei der Produktion von Lebensmitteln spielen die Nutztiere eine wichtige Rolle. Zugleich sind sie wichtige Landschaftspfleger. Stallvisite-Betriebe laden ein, das Zuhause von Kuh & Co. zu entdecken. Ist die Bauernfamilie vor Ort, gibt sie gerne und kompetent Antwort auf Fragen rund um ihren Betrieb. Konsumenten achten heute immer mehr auf die Herkunft und die Produktionsweise von Lebensmitteln. Aber sie kennen die Nahrungsmittelproduktion immer weniger aus eigener Erfahrung.

Stallvisite setzt einen Kontrapunkt: Sie macht die Herkunft von Milch, Fleisch sowie Eiern begreifbar und zeigt, wo diese Lebensmittel herkommen und wie sie entstehen. Damit fördert die Stallvisite das Verständnis zwischen Konsumenten und Produzenten und stärkt das Vertrauen in die einheimischen Produkte.

Der Besuch auf dem Hof ist für Einzelne und Familien kostenlos. In Beatenberg haben Sie bei Familie Schmocker im Habernhaus (Riedbodenstr. 122) diese Möglichkeit. Die Milchkühe der Familie verbringen ihre Sommer auf der Alp, wo aus der Milch feiner Alpkäse hergestellt wird. Mitte Septem-

ber kehren die Kühe in den heimischen Stall zurück und überwintern dort. Familie Schmocker heisst Sie täglich während den Stallzeiten (ca. 05:00 – 06:30 & 16:30 – 18:00 Uhr) auf ihrem Bauernbetrieb herzlich willkommen. Hier können Sie nicht nur Stall und Tiere anschauen, sondern auch gleich vor Ort haus eigene Produkte wie Milch, Alpkäse, Eier oder Wurst erstellen. Ein perfektes authentisches Andenken an Ihre Zeit in Beatenberg.

Melden Sie sich einfach an unter +41 (0)33 841 17 17 oder habernhaus@bluewin.ch. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!



Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Marcelo Helmer aus Tilburg NL für 5 Jahre

Karl & Vreni Schmocker aus Windisch CH für 7 Jahre

Familie Holger Fechner & Familie Thomas Jacob aus Stockelsdorf DE für 40 Jahre

Haben Sie als Beherberger langjährige Feriengäste bei sich zu Besuch? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Wandertipp Niederhorn-Vorsass-Beatenberg Station

Sind Sie auf der Suche nach Abenteuer und Spass? Im Wandergebiet Beatenberg-Niederhorn können Sie die Natur geniessen und mit etwas Glück Wildtiere beobachten. Weiter warten spannende Alpen-OLs für Gross und Klein und rasante Abfahrten mit dem Trotti-Bike auf Sie.

Der Wanderweg Niederhorn-Vorsass-Beatenberg Station ist kein gewöhnlicher Wanderweg. Schon am Niederhorn selbst wartet ein Abenteuerspielplatz. Zum Auftakt lädt Rocky, das Maskottchen der Niederhornbahn, auf seinem Alpen-OL zum Spielen und Entdecken rund ums Niederhorn ein. Der Weg folgt dem neuen Gratweg und führt in die Grundlagen des Orientierungslaufs ein. Auf dem einfachen Wanderweg vom Niederhorn bis in die Mittelstation erwarten Sie drei weitere Orientierungsläufe in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Rockys Freunde, der Hase Happy, das Reh Yummy und der Luchs Lenny, begleiten Sie durchs Gelände. Das Kartenmaterial liegt gratis bei der alten Bergstation aus. Am Ende wartet ein Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen.

Wer dann nicht mehr laufen mag, kann sich ab Vorsass aufs Trotti-Bike schwingen. Auch hier stehen zwei unterschiedliche Routen zur Verfügung. Mieten können Sie die Roller bei der Mittelstation Vorsass. Kinder sollten im schulpflichtigen Alter sein und selbst Fahrradfahren können.

Mit dem Rocky's Trail steht Ihnen eine rasante Abfahrt auf 6 km asphaltierten Strassen auf direktem Weg zur Station im Dorf bevor. Happy's Trail ist auf 12 km gemütlicher, aber auch anspruchsvoller. Die Route führt zum Teil über Natur- und Forststrassen. Der Einsatz lohnt sich. Die Strecke führt an einigen Grillstellen vorbei und lässt die Landschaft geniessen.

Übrigens: Wussten Sie, dass die Niederhornbahn mit der Gruppenumlaufbahn bis zu 600 Personen PRO STUNDE aufs Niederhorn befördern kann?!

Neue Kalender

Wildtiere und einzigartige Landschaften können Sie wieder in Ihr Zuhause holen. Die neuen Kalender 2022 von Fritz Bieri und Urs Grossniklaus sind ab Ende Oktober bei uns im Büro vorrätig und können käuflich erworben werden. Fritz Bieri zeigt in seinem Kalender die Einzigartigkeit der Landschaft, teilweise auch der Tierwelt rund ums Niederhorn. Urs Grossniklaus legt als Wildtierspezialist den Schwerpunkt auf die Dokumentation heimischer Tierarten im natürlichen Lebensraum. Sollten Sie also jetzt schon auf der Suche nach schönen Weihnachtsgeschenken sein oder einfach jemandem eine Freude machen wollen, finden Sie bei uns sicher das Richtige. Kommen Sie gern bei uns im Büro vorbei und schauen Sie sich die Kalender an.

Kunstaussstellung

«Ich kenne keine bessere Definition für das Wort Kunst als diese: Kunst – das ist der Mensch.»

Vincenz van Gogh

Kunst ist in jedem von uns. Und Kunst kann jeder von uns. Auch wenn das eine mehr Anklang als das andere findet.

Einen ganz besonderen Künstler durften wir mitten unter uns entdecken. Während seiner Zeit in Beatenberg malte er still und heimlich seine Werke, um sich selbst und anderen Hoffnung zu geben. Sein grosses Vorbild ist der bekannte zeitgenössische Strassenmaler Banksy. Wie Banksy möchte unser Künstler gern anonym bleiben. Ein Schicksal so aussergewöhnlich, wie leider auch gewöhnlich. Gute Ausbildung, angesehener Journalist, längere Gefängnisstrafe aufgrund fehlender Meinungsfreiheit, Berufsverbot, berufliche Umorientierung, weitere politische Verfolgung, Flucht. Seine Geschichte eine von vielen und seine Themen genauso einfach wie ergreifend. In seinen Bildern verarbeitet er Themen wie Träume, Liebe, Hoffnungen, aber auch tiefe Traumata werden zum Ausdruck gebracht. Kein einfaches Sujet, aber definitiv wichtig in unserer heutigen Zeit.

Die Kollektiv-Unterkunft Beatenberg freut sich am Freitag, 15. Oktober 2021 zwischen 13.00 und 16.00 Uhr auf Ihren Besuch. Es ist weder eine Kollekte vorhanden, noch wird Eintritt verlangt. Unterstützen Sie mit Respekt und Verständnis.



VERANSTALTUNGEN

Sa/So, 09./10. Herbstfäscht

11.00-16.00 Uhr Bärgrestaurant Vorsass

Fr, 15. Ausstellung eines Künstlers

16.00-18.00 Uhr Kollektivunterkunft Beatenberg

Sa, 16. Herbstviehschau mit Miss Beatenberg-Wahl ab 10.00 Uhr Parkplatz Wydi

St.Beatus-Höhlen

Fr, 08. «Höhlowine» Die exklusive Weindegustation

So, 10. Familientag

Fr, 15. Exklusives Candle-Light Höhlenraclette

Beatenberg Tourismus

Tel. +41 (0)33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08.00-12.00 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Samstag	10.00-12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen

BETRIEBSFERIEN DER RESTAURANTS UND HOTELS

Burgfeld Bistro	04.10. – 08.10.2021
Hotel/Rest. Beausite	18.10. – 24.12.2021
Hotel/Rest. Regina	25.10. – 01.11.2021
Alphotel Eiger	07.11. – 25.12.2021
Hotel/Rest. Gloria	07.11. – 23.12.2021
Tea-Room Bel-Air	08.11. – 02.12.2021
Bärgrestaurant Vorsass	08.11. – 17.12.2021
Dorint Blüemlisalp	21.11. – 06.12.2021
Gasthaus Riedboden	24.11. – 15.12.2021
Berghaus Niederhorn	28.11. – 17.12.2021
sbt	22.12. – 27.12.2021
Hotel Zeit & Traum	durchgehend offen

Bärgrestaurant Vorsass

HERBSTFÄSCHT

11.00 – 16.00 Uhr mit Röstibalken

Samstag 9. Oktober
Unterhaltung mit Schwyzerörgelimusik

Sonntag 10. Oktober
Alppanduo und Jodlerklub Beatenberg

Nur bei schönem Wetter

Helen und Erich Frei mit Team
www.bergrestaurant-vorsass.ch

Von der Tradition, eine Kuh zur Miss Beatenberg zu wählen...



In meiner ersten Zeit in Beatenberg als Saisonkraft arbeitete ich viel und bekam nicht allzu viel vom Geschehen im Dorf mit. Aber die Herbstviehschau in Kombination mit Miss-Wahl, das ist dann auch bis zu mir durchgedrungen. «Da mach ich mit!», war mein erster Gedanke...

Alle, die sich auskennen, werden jetzt herzlich lachen. Ich wollte damals im Boden versinken, als mich meine Chefin über die eigentliche Gewinnerin aufklärte – diese

ist nämlich eine Kuh! Viele Jahre sind seitdem vergangen und mittlerweile ist die jährliche Miss Beatenberg Wahl für mich zur Normalität geworden. Ja, ich erwische mich heute manchmal dabei zu schmunzeln, wenn ich es Touristen erklären muss. Was mich aber bis heute beschäftigt: Wie um alles in der Welt kommt man auf so eine Idee?

Der Viehzuchtverein (damals noch Viehzuchtgenossenschaft) Beatenberg wurde im Mai 1922 gegründet. Eine erste Herbstviehschau fand im selben Jahr statt. Aber erst 1989 schuf der damalige Präsident des Kur- und Verkehrsvereins Beatenberg Christian Grossniklaus gemeinsam mit dem Vorstand einen Event, um Einheimische und Gäste näher zusammen zu bringen. Das Verständnis der Touristen für die hiesige Landwirtschaft sollte verbessert werden, die Arbeit der Bauern mehr Anerkennung erfahren. Weiter wollte man auch die gute Zusammenarbeit des Tourismus mit den Bauern zum Ausdruck bringen.

Eine schöne Idee, Herr Grossniklaus!

Diese neue Idee war ein voller Erfolg und die Miss-Wahl ist heute nicht mehr wegzudenken. Seitdem wurden 32 Missen gewählt (ich übrigens nicht...).

Beatenberg war übrigens die allererste Gemeinde schweizweit, die eine Miss-Kuh wählte. In den ersten Jahren war die Stimmabgabe zur Wahl nur Gästen vorbehalten, welche auch in Beatenberg übernachteten. Nach acht Jahren ging man dann zur allgemeinen Publikumswahl über. Das Interesse der Bevölkerung und von Gästen ist jedes Jahr immens. Natürlich sind auch der zu gewinnende Alpkäse und die von der Raiffeisenbank gespendete Kuhglocke einen Anreiz zur Teilnahme.

Die Herbstviehschau mit Miss-Wahl, Rahmenprogramm und Festwirtschaft findet am Samstag, 16. Oktober von 10.00 bis 15.30 Uhr auf dem Parkplatz Wydi statt. Vielleicht nehmen Sie ja als Andenken einen ganzen Alpkäse mit nach Hause?!

Jenny Preis



Mein Ziel:
Finanzieren
und flexibel
bleiben.

Markus Forster
Verwaltungsrat
Molkerei Forster AG

Mit Raiffeisen Investitionsgüter-Leasing Ihren finanziellen Spielraum bewahren. Steigern Sie Ihre Wettbewerbsfähigkeit, indem Sie in neue Technologien, Maschinen und Fahrzeuge investieren, ohne Ihre Eigenmittel zu binden. Sie schonen Ihre Liquidität, bleiben finanziell flexibel und technologisch auf dem neuesten Stand.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

raiffeisen.ch/leasing

